



Gesellschaft für Anlagenund Reaktorsicherheit (GRS) mbH



PSP 9M 232 100 51: Modellrechnungen zur Langzeitsicherheit des ERAM

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Arbeiten zum Langzeitsicherheitsnachweis für das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM) wurden von der GRS u.a. probabilistische Modellrechnungen mit dem Programmsystem EMOS durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Modellrechnungen für das ERAM sind Bestandteil des Berichtes GRS-A-3185, der am 09. Juni 2004 abgeschlossen und dem BfS übergeben worden ist. Ergebnisse und Abbildungen aus GRS-A-3185 sind in den Plan zur Stillegung des ERAM i.d.F. vom 22.08.05 eingeflossen.

In der letzten Woche haben wir in Verbindung mit einem vertieften Vergleich unserer Ergebnisse mit denen der Fa. Colenco einen Programmierfehler in einem EMOS-Modul festgestellt. Dieser führt dazu, dass für die Fernfeld-Modellparameter nicht wie vorgesehen jeweils der gezogene Stichprobenwert sondern stets der Referenzwert verwendet wurde.

Von der GRS wurden zur Behebung verschiedene Maßnahmen veranlasst und Festlegungen getroffen, über die wir Sie informieren möchten:

Die probabilistischen Modellrechnungen werden mit korrigiertem Modul CHETLIN wiederholt. Die Programmkorrektur ist bereits erfolgt. Die derzeit laufenden Modellrechnungen
dauern bis Ende Mai 2006, die Auswertung der Ergebnisse wird mit Diskussion und Berichterstellung bis Ende Juni 2006 abgeschlossen sein. Die Ergebnisse werden Ihnen unmittelbar zugeleitet.

- Wir werden Sie informieren, welche Bedeutung die neuen Ergebnisse aus unserer Sicht in Bezug auf Aussagen im Plan haben.
- Der Bericht GRS-A-3185 wird Ihnen in revidierter Fassung bis Mitte Juli 2006 vorgelegt.
 Dabei wird das Kapitel 10 vollständig neu erstellt. Darüber hinaus sind ggf. Aussagen in Kap. 13 (Zusammenfassende Sicherheitsbetrachtungen) zu revidieren. Die Anforderungen der BfS-Verfahrensanweisung für die Revision von Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren werden dabei berücksichtigt.

Wir gehen davon aus, dass der Programmierfehler keine gravierenden Auswirkungen auf die getroffenen Aussagen bzw. das Verfahren hat, da er im Rahmen von Nacharbeiten behoben wird.

Mit besten Dank für Ihr Verständnis

Prof. W. Brewitz

Fachbereichleiter Endlagersicherheitsforschung

Dr. Jörg Mönig

Abteilungsleiter Langzeitsicherheitsanalysen

Detaille de Acurage zum Enfla 8 des reviole des laterlage des PfV Kounce est wach Voolage des Revision getsoffen wesden. Eine Revision, wie oan GRS beab debigt endelit un ung au plich Fest stilet dant, dos die bereits leigereichte wer descet begut achtebe lutelage (P190) alusch die tevidente lluterlæge ersetet werden ump, Kurch die Hum dest feilweise ernerte Becufade Fu Meles auf wand will berrosen Det Einfließ auf die eingereidete Kurtbeschrebeng kan derect noch wit Eu Austacenh "Auszulegenden linterlagen" est jedode wicht Custuschlie Den We 01.06.06